

Traditionsgemäß lud der bayerische Fachverband wieder ins Münchener Künstlerhaus am Lenbachplatz ein. 224 Gäste konnten Landesinnungsmeister Werner Obermeier und Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz am 5. Dezember 2003 zum Nikolausempfang begrüßen.

Zahlreiche Persönlichkeiten aus Industrie, Handel und Handwerk fanden am 5. Dezember den Weg ins Münchener Künstlerhaus, um am zwischenzeitlich traditionellen bayerischen SHK-Branchentreffen teilzunehmen. Der Fachverbandsvorsitzende Werner Obermeier forderte in seiner Begrüßungsansprache Hersteller und Fachgroßhändler auf, künftig für mehr Kalkulationssicherheit und endverbraucherfreundlichere Lieferzeiten



Forcierte vom Großhandel längere Gewährleistungszusagen: Landesinnungsmeister Werner Obermeier

## Nikolausempfang des Fachverbandes

# Schuster bleib bei deinen Leisten



224 Gäste lauschten aufmerksam den Worten des Landesinnungsmeisters

zu sorgen. Jeder wisse, so Obermeier, dass das verarbeitende Handwerk über Monate und oft übers Jahr hinaus Festpreise garantieren müsse. Ein ständiges Teuerungszuschlags-Karussell, zum Frühling und zum Oktoberfest und noch ein paar Mal dazwischen, sei zuviel und zudem unglaublich. „Also setzt Euch zusammen und gelobt Besserung,“ lautete seine Botschaft. Zudem forderte der Landesinnungsmeister vom Großhandel längere Gewährleistungszusagen. Häufig würden diese zu oft den Umständen ignorieren, dass Handwerker nach BGB und VOB Gewährleistungen erbringen müssen, die vier und fünf Jahre dauern. Ihnen riet er: „Bewegt Euch bei BDH, DG-

ger haben allgemein über Jahrzehnte hinweg unsere provisionsfreie Akquisition genossen und jetzt glauben einige, gottlob nicht alle, sie müssten unsere Handwerksleistungen teilweise mitmachen oder auf jeden Fall mitvermarkten.“ Der Landesinnungsmeister machte unmissverständlich deutlich, dass das Handwerk dies nicht ohne Konsequenzen hinnehmen werde. Nach diesen Worten oblag es



Haustechnik und VDS und verwirklicht endlich das, was der Gesetzgeber und auch der Kunde von euch erwartet. Gute Produkte brauchen schließlich die gesetzlichen Gewährleistungsfristen nicht zu fürchten.“ Ungehalten zeigte sich Obermeier auch gegenüber einigen Energieversorgern: „Denen sage ich heute nur: Schuster bleib bei deinen Leisten. Macht das, wo ihr stark seid und liefert Energie. Besonders die Gasversor-

Dr. Rolf-Bernhard Essig, freier Kritiker, Autor und Moderator, in seinem Festvortrag zum Thema „Nichts ist unmöglich im Reformstau“ die Gemüter wieder ein wenig zu kühlen. Sein Sprach-Streifzug durch Werbung, Politik und Rhetorik war für die Zuhörer wenig erquickend. Aber beim anschließenden Branchen-Smalltalk wurde dann noch kräftig gefachsimpelt. Und schon war die SHK-Welt wieder in Ordnung. NS